

# OpenTime: Projekterfassung und Controlling mit System

von Olaf Clausen

Die Firma VESCON entwickelt Software-Lösungen für ein optimiertes Büromanagement. OpenTime, ein Produkt dieser Reihe, ist ein Projekterfassungs- und Controllingsystem mit integrierter Personal- und Arbeitszeit-Erfassung.

## Der erste Eindruck

Beim Start der Software fällt positiv die vertraute Arbeitsumgebung auf. Angelehnt an den Aufbau von Microsoft Outlook finden Sie auf der linken Seite eine Navigationsleiste, über die Sie die einzelnen Bereiche des Programms aktivieren. Um die Handhabung des Programms zu testen, habe ich zunächst Mitarbeiter angelegt, Projekte definiert, Zeitstunden zugewiesen und diese am Schluss ausgewertet.

## Mehr drin, als man denkt: Die Mitarbeiterverwaltung

Hinter dem Menüpunkt *Mitarbeiter* steckt mehr, als sich auf den ersten Blick erahnen lässt. Neben dem Anlegen der Mitarbeiter werden hier auch Feiertags- und Zuschlagsprofile, Kostenklassen, Arbeitszeitmodelle wie auch Arbeitsmittel verwaltet. Dies ermöglicht dem Benutzer, sein individuelles Entlohnungssystem abzubilden und für die Kostenauswertung des Projekts zu verwenden.

Hinter dem Begriff Arbeitszeitmodell verbergen sich die Definition der täglichen Arbeitszeit, die Überstunden- und Pausenreglung. Da in vielen Projekten auch Halbtagskräfte oder studentische Aushilfskräfte eingesetzt werden, macht es durchaus Sinn, verschiedene Arbeitszeitmodelle abzubilden. Diese können den einzelnen Mitarbeitern zugeordnet werden. Alle anderen Definitionen leiten sich dann daraus ab.

Im Zuschlagsprofil wird definiert, wie viel mehr ein Mitarbeiter an bestimmten Tagen zu bestimmen Uhrzeiten kostet. Im Feiertagsprofil erfolgt die Definition der individuellen Feiertage (alle derzeit aktuellen Feiertage, getrennt nach Bundesländern, werden mitgeliefert). In der Kostenklasse wird dann definiert, was ein Mitarbeiter dem Unternehmen zuzüglich Gemeinkosten pro Stunde tatsächlich kostet.

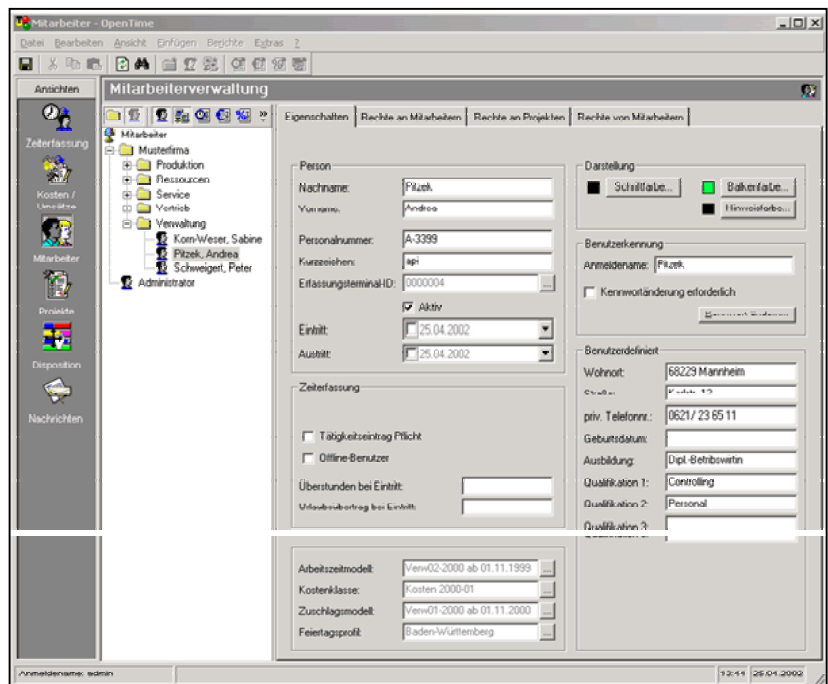


Bild 1: Die Mitarbeiterverwaltung.

Die entsprechenden Profile lassen sich datumsabhängig pro Mitarbeiter definieren. Zur besseren Übersichtlichkeit können Gruppen definiert und die entsprechenden Einstellungen diesen Gruppen zugeordnet werden. Wer diese Definitionsmöglichkeiten nicht benötigt, kann mit den mitgelieferten Standardeinstellungen das Tool sofort einsetzen.

Zusätzlich zu den üblichen Mitarbeiterdaten sind eigene Felder definierbar. Leider sind diese selbstdefinierten Datenfelder immer vom Datentyp Text. Neben den anderen Standard-Datentypen (Datum, Ja/Nein, Zahl) wäre auch die Definition von Listen ein nützliches zusätzliches Feature.

Jeder Mitarbeiter erhält individuelle Zugriffsrechte auf Projekte und auf Programmfunktionalitäten. Die Rechtevergabe ist nur vom Benutzeraccount "Admin" möglich. Er dient zur technischen Administration von OpenTime und zum Anlegen eines ersten Mitarbeiters mit den entsprechenden Rechten, weitere Mitarbeiter und Projekte anzulegen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass OpenTime von einer hundertprozentigen Erfassung aller Arbeitszeiten – produktive wie auch unproduktive – ausgeht. Diese werden projektbezogen verbucht.

## Projekte nach Tätigkeiten definieren

Bei OpenTime besteht ein Projekt aus Tätigkeitsarten. Eine weitere Gliederung der Projekte ist für die nahe Zukunft vorgesehen. Bei einem großen Projekt muss zur Zeit noch von Fall zu Fall entschieden werden, ob das Projekt in mehrere Projekte aufgeteilt wird oder ob die Tätigkeitsarten die einzelnen Projektabschnitte ausreichend widerspiegeln.

Bei der Eingabe von Projektzeiten, die in OpenTime Leistungen heißen, werden diese jeweils einer Projektstätigkeit zugewiesen. Bei der Definition kann man festlegen, ob eine Leistung für diese Tätigkeit anhand eines Erklärungstexts näher spezifiziert werden soll. Diese individuelle Steuerungsmöglichkeit ist ausgesprochen nützlich.

Generell werden nur Zeitstunden eingegeben, es kann aber für zusätzliche Abrechnungsmöglichkeiten sinnvoll sein, diese Tätigkeiten sofort bei der Erfassung näher zu beschreiben, wie z.B. Kundensupport. Für unproduktive Zeiten können Sonderprojekte definiert werden, wie z.B. für Urlaubs- oder Krankheitstage.

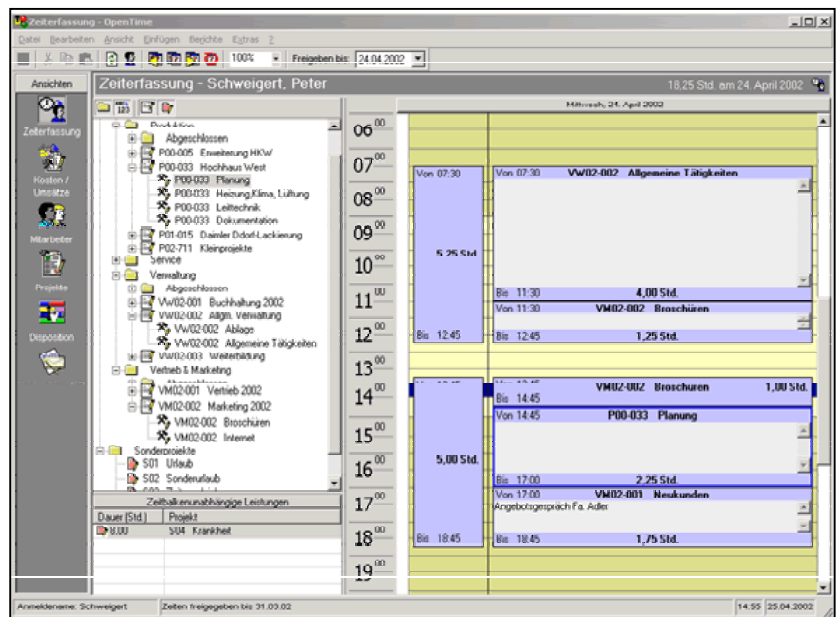


Bild 2: Die Zeiterfassung.

## Visualisierte Zeiterfassung

Die Zeiterfassung untergliedert sich in Anwesenheitszeiten, visualisiert durch Zeitbalken, und Projektzeiten, die durch Leistungsbalken dargestellt sind. Die Leistungen werden abhängig von der jeweiligen Tätigkeit in einem Kalender eingetragen. Es ist somit optisch erkennbar, wann an welcher Tätigkeit gearbeitet wurde. Aber auch Leistungen ohne genaue zeitliche Bestimmung lassen sich erfassen.

Etwas unglücklich beim Einfügen von Zeiteinträgen im Kalender ist, dass diese Drag-and-drop nur schwer auf "gerade" Uhrzeiten eingestellt werden können. Hier empfiehlt sich, das Raster bei der Zeiterfassung auf eine andere Schrittweite einzustellen. Im Kalender ist immer ein Tag zu sehen. Zu den anderen Tagen gelangen Sie per Navigationsleiste. Damit die erfassten Leistungen in der Auswertung berücksichtigt werden, muss die Zeiteingabe als abgeschlossen gekennzeichnet werden. Sehr praktisch gelöst ist, dass ein Leistungseintrag mit der rechten Maustaste in die Reisekosten-Erfassung übernommen werden kann. Im Modul Zeiterfassung sind neben der Reisekosten-Abrechnung drei Basisauswertungen enthalten:

- **Wochenbericht mit Tätigkeitsnachweis:** Der Anwender hat die Möglichkeit, einen detaillierten Wochenbericht mit den vorhandenen Tätigkeitsbeschreibungen zu erzeugen und auszudrucken. Dieser Bericht ist mit einer Unterschriftenleiste versehen.
- **Monatsbericht:** Der Monatsbericht listet alle Projekte mit den jeweiligen Stunden des Anwenders auf.
- **Projektübersicht:** Die Projektübersicht ist eine Auflistung der Projekte mit den Mitarbeitern und deren Projektstunden.

The image displays three overlapping screenshots of the VESCON software interface, illustrating different levels of time recording analysis:

- Projektstundenübersicht (Project Hour Overview):** A summary table for the period 01.11.2000 - 30.11.2000. It lists various project tasks and their corresponding hours across different categories.
- Wochenbericht (Weekly Report):** A detailed report for the week of 20.11.2000 - 26.11.2000. It shows daily time entries for a specific user (Schweigerl, Peter) with columns for date, time, and activity.
- Monatsbericht (Monthly Report):** A comprehensive report for the month of November 2000. It provides a detailed breakdown of time spent on various tasks, categorized by project and activity, with sub-totals for each.

Bild 3: Die drei Basisauswertungen der Zeiterfassung.

## Disposition und Antragswesen

Das Modul "Disposition" kann man bei Bedarf zusätzlich erwerben. Im Gegensatz zur Zeiterfassung werden in der Disposition Plandaten eingegeben. Das ist auch projektübergreifend möglich. Zur Mitarbeiter-, Projekt-, bzw. Kostenplanung steht eine Oberfläche zur Verfügung, die in vertikaler Richtung in Zeiteinheiten unterteilt ist. Wählbar sind Tage, Wochen oder Monate.

Zum Dispositionsmodul gehört ferner ein Workflow für Anträge. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, direkt aus OpenTime Anträge wie z.B. die Auszahlung von Überstunden oder den Urlaubsantrag zu stellen. Diese Anträge werden dann automatisch aus dem Programm heraus einem Verantwortlichen übermittelt. Die Kommunikation erfolgt somit durchgängig über das Programm.

Zusätzlich kann das Modul Controlling für OpenTime erworben werden. Hiermit stehen dem Anwender viele leistungsstarke Auswertungen zur Verfügung. Angefangen von Mitarbeiterauswertungen wie dem Stand des Arbeitszeit- und Urlaubskontos, bis zu einer genauen Projektkosten-Auswertung lassen sich viele wertvolle Projektinformationen herausziehen.

## Fazit

OpenTime hat eine Menge zu bieten. Die einfache Bedienung ermöglicht einen schnellen Einstieg für den mit Office-Produkten vertrauten Anwender. Anfreunden muss man sich sicherlich mit der Vorgabe, sowohl produktive wie auch unproduktive Stunden zu erfassen. Wer nur mit vier Mitarbeitern an einem Projekt arbeitet, für den ist OpenTime sogar kostenlos. Für diese Anwender besteht die Möglichkeit auch ohne Erwerb des Produkts, einen Servicevertrag abzuschließen.

Mir persönlich hat das Produkt gut gefallen. Zusätzlich würde ich mir noch die Möglichkeit zur Generierung von Projektabrechnungen wünschen. Das hat VESCON für die Nachfolgeversion bereits fest eingeplant. Sehr interessant ist auch das Baustellen-Modul, das eine Offline-Eingabe von Zeitdaten (z.B. am Notebook)

ermöglicht und diese dann später mit der Datenbank abgleicht. Es kann separat erworben werden. Die Vollversion von OpenTime (10 User) kostet 2.337,50 Euro plus MwSt.

### Kontaktadresse

VESCON GmbH, Bernhard Adler, Saarburger Ring 7, D-688229 Mannheim, Tel: +49 (0621) 4 80 06-0, Fax +49 (0621) 4 80 06-88. Kostenloser Download: <http://openoffice.vescon.com> bzw. [www.vescon.com](http://www.vescon.com)